

Männerchöre

von

JOSEPH SCHNABEL

Neue, einzig rechtmäßige Ausgabe

von

WILHELM TSCHIRCH.

In Partitur und Stimmen.

Nº 1. Morgengesang	Pr. M 1,20
„ 2. Abendgesang	„ „ 1,20
„ 3. Gott ist die Liebe	„ „ 1,20
„ 4. Auferstehung und ewige Harmonie	„ „ 1,20
„ 5. Der Wunderbare	„ „ 1,20
„ 6. Halleluja von Klopstock. Mit Begleitung von Blasinstrumenten	„ „ 2,50

Nº 1-5 je Stimmen (à 15 Pf.) M — 60 Pf. Nº 6 (à 30 Pf.) M 1,20.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

Die Chorstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl auch apart zu haben.

F. E. C. L. 1898, 1939-43.

Männerchöre

von

JOSEPH SCHNABEL

Neue, einzig rechtmäßige Ausgabe

von

WILHELM TSCHIRCH.

In Partitur und Stimmen.

Nº 1. Morgengesang	Pr. 10 Sgr.
„ 2. Abendgesang	„ 12 „
„ 3. Gott ist die Liebe	„ 10 „
„ 4. Auferstehung und ewige Harmonie	„ 10 „
„ 5. Der Wunderbare	„ 10 „
„ 6. Halleluja von Klopstock. Mit Begleitung von Blasinstrumenten	„ 22½ „

Eigenthum des Verlegers.

BRESLAU, VERLAG VON F.E.C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

Die Chorstimmen sind in jeder beliebigen Anzahl auch apart zu haben.

F. E. C. L. 1898, 1939-43.

— Druck: L. v. Puder, Leipzig

N^o2. Abendgesang.

Joseph Schnabel.

Froh und heiter. Δ

Tenori. *p* *pf*

Bassi. *p* *pf*

1. Wann der A - bend kühl und la - bend sich auf

Thal und Wal-dung senkt, wann die Wol-ken rö - ther wer-den und der

Hirt des Dor-fes Heerden am be - schilf - ten Tei - che tränkt.

pp

2. Wann der Ha - se leis im Gra-se nascht und im be-thau-ten

pp

2. Wann der Ha - se leis im

Stich und Druck der Röder'schen Officin in Leipzig.

F.E.C.L. 1939

mf

Kraut, wann der Hirsch aus dem Gehege wandelt
 wann der Hirsch aus dem Gehege wandelt

p

und das Reh am Wege steht und traulich um sich schaut.

p

3. Wann mit Blüthen auf den Hüten Sens und Rechen auf dem

Arm un-ter spä-ten Fest-ge-bäu-er heim-wärts
 un-ter spä-ten Fest-ge-bäu-er heimwärts

kehrt der Zug der Heu-er und der Schnitter-in-nen Schwarm.

p 4. Wou-ne - träu-mend staun ich säu-mend dann vom Damm die Ge-gend
p 4. Staun ich
f

an, freu' so herz-lich mich der heh-ren schönen Erd', und sü-sse
 freu' so herz-lich mich der and sü - sse
pp ritard.

a tempo
 Zäh-ren sä-gen was kein Ausdruck kann. 5. Froh und bau-ge lausch ich
a tempo

pf lan-ge auf der Amsel A - bend- lied, wie um-hüllt von Er - len -
pf 5. Auf der wie um -
 blättern Nachti - gallen ziehen und der

blättern Nachti - gallen ziehen schmettern und der Ki-bitz lockt im Ried.
f

und der Rä - fer

pp

6. Bis nur Grillen noch im stillen zir-pen und der Rä - fer

pp

6. Bis nur Grillen noch im

pp

streift, und der Landmann wenn's noch dämmert sei-ne Sens im Ho-fe

pp

7. Bis der Lie - be Stern so

f

hämmert und ein Mä - herliedchen pf-ift.

7. Bis der Liebe Stern so

f

p

trü-be in der A - bendrö - the schwimmt, dann der per - lenfarb - ne

p

f

decresc. ritard.

Himmel dun - kelt und das Glanzge - wimmel der Ge - stirne sacht ent - glimmt.

decresc. ritard.

Himmel dun-kelt und das Glanzge - wimmel der Ge -



Josef Rheinberger.

Messe

(in B dur)

für Männerchor mit Orgel oder
Blasinstrumenten

(2 Flöten, 2 Oboen, 2 Clarinetten, 2 Fagotte, 2 Hörner,
2 Trompeten und Contrabaß)

von

Josef Rheinberger.

Op. 172.

Vollständige Partitur *M* 10,— netto. Orgelpartitur
M 5,— netto. Singstimmen (à 60 *℄*) *M* 2,40.
Instrumentalstimmen netto *M* 8,—.

Hieraus einzeln:

Ave Maria für Männerchor a capella.

Op. 173 Nr. 3.

Partitur und Stimmen (à 15 *℄*) *M* 1,—.

Der berühmte Componist hat in dieser Messe ein bewundernswürdiges Meisterwerk geliefert, reich an Erfindung und schönen Klangwirkungen. Diejenigen, welche die Feier des Gottesdienstes durch erhebende Kunstwerke zu erhöhen wünschen, seien besonders hierauf aufmerksam gemacht. Auch ausserhalb der Kirche wird man das herrliche Werk gern aufführen, namentlich das auch einzeln erschienene „Ave Maria“, ein wahres Cabinetstück voller Wohllaut.

Vier Gesänge für Männerchor

von

Josef Rheinberger

Op. 173.

- Nr. 1. **Germanen-Zug:** „Germanen durchschreiten des Urwaldes Nacht“ von *August Silberstein*, für Männerchor. Preis-Chor des Wiesbadener Männergesang-Vereins.
Partitur und Stimmen (à 30 *℄*) *M* 2,40
- Nr. 2. **Was der Neckar rauschte:** „Es wehen laue Lüfte“ von *Philipp Kreuzer*.
Partitur und Stimmen (à 30 *℄*) *M* 2,40
- Nr. 3. **Liebesfrühling:** „O Frühlingstag, o Frühlingstag“ von *Engelbert Albrecht*.
Partitur und Stimmen (à 30 *℄*) *M* 2,40
- Nr. 4. **Kaiser Maximilian:** „War einst zu Worms ein gross' Turnier“ von *C. von Rappard*.
Partitur und Stimmen (à 30 *℄*) *M* 2,40

Der „Germanen-Zug“ gehört zu den Preis-Chören des Wiesbadener Männergesang-Vereins, womit 1891 bei dem grossen internationalen Gesangswettstreite die schönsten Erfolge erzielt wurden. Auf dem Programme des fränkischen Musikfestes 1892 in Schweinfurt bildete er die Glanznummer.

Rheinberger, Josef, Drei Wanderer: „Es zieh'n drei Gesellen in's Weite hinaus“ von *Anastasius Grün* für Männerchor.

Partitur und Stimmen (à 30 *℄*) *M* 1,80.

Rheinberger, Josef, Deutsche Hymne: „O deutsches Land, mein Vaterland“ von *Paul Baehr*.

Für Männerchor Partitur und Stimmen (à 15 *℄*) *M* 1,—. Für einstimmigen Gesang (Solo oder Chor) mit Clavierbegleitung. Clavier-Partitur 50 *℄*. Singstimmen 15 *℄*. Für Militärmusik. Partitur netto *M* 1,20.

Wanderlied:

„Wohlauf noch getrunken den funkelnden Wein“ von *Justinus Kerner*

von

Robert Schumann.

Op. 35 Nr. 3. Für Männerchor mit Orchester oder Pianoforte bearbeitet von *Rudolf Weinwurm*.

Partitur mit unterlegtem Clavierauszuge netto *M* 3,—. Chorstimmen (à 15 *℄*) 60 *℄*.
Orchesterstimmen netto *M* 5,50.